Ein Wort an die Abonnenten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **79 (1987)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zweimonatsschrift
des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Gewerkschaftliche Rundschau

79. Jahrgang Heft 5, September/Oktober 1987

Ein Wort an die Abonnenten

Dieses Heft ist nicht wie die sonst üblichen. Es ist sozusagen eine spezielle Dienstleistung an unsere Abonnenten. Aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums hat die SABZ mit Unterstützung des SGB Material über den Bildungsurlaub zusammengetragen. SGB und SABZ zogen daraus ihre Folgerungen und machen konkrete Vorschläge, die geeignet sind, die Ideen für dieses wichtige Instrument der Weiterbildung neu zu beleben. Die Arbeit richtet sich sowohl an den Gesetzgeber als auch an die Gewerkschaften, im vertraglichen Bereich sich intensiv für den bezahlten Bildungsurlaub einzusetzen. Die Arbeit ist in der Schriftenreihe des SGB erschienen. Sie kostet dort 5 Franken; genau gleich viel übrigens wie das Einzelheft der «Gewerkschaftlichen Rundschau». Unsere Abonnenten erhalten dieses zukunftsweisende Werk innerhalb ihres Jahresabonnements. Da sich die vorliegende Arbeit auch als Nachschlagewerk eignet für den und die, die wissen möchten, wie es in einigen Nachbarstaaten oder in den Vertragsbereichen der einzelnen Gewerkschaften aussieht, ist am Schluss, auf den Seiten 239 und 240, eine detailliertes Inhaltsverzeichnis angefügt.

Anmerkungen:

Dieses Dokument wurde durch eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Kommission für Bildungs- und Kulturpolitik des SGB ausgearbeitet. Die Gruppe war zusammengesetzt aus Graziella Bezzola, Manuela Cattani (Kap. II) und Pier Angelo Neri der GREOP (Groupe d'éducation permanente en milieu populaire) der Universität Genf sowie Vasco Pedrina von der SABZ (Schweizerische Arbeiterbildungszentrale). Der SGB-Vorstand hat anlässlich seiner Sitzung vom 27. Mai 1987 vom Bericht Kenntnis genommen und die Schlussfolgerungen, die Forderungen und Empfehlungen gutgeheissen. Bruno Muralt übersetzte aus dem Französischen.

Die Herausgabe der Schriftenreihe-Broschüre wurde ermöglicht durch eine Spende der Stiftung Schweizer Arbeiterschule.

Aus praktischen Gründen haben wir in den Abschnitten I–V nur die männliche Form «Arbeiter», «Angestellter» und «Arbeitnehmer» gewählt. Das hat auch damit zu tun, dass die gewählten Zitate aus Dokumenten und Verträgen vorwiegend diese Form aufweisen. Selbstverständlich sind damit die Arbeitnehmerinnen und weibliche Angestellte eingeschlossen. Im Abschnitt VI (Forderungen und Empfehlungen) haben wir sowohl die weibliche als auch die männliche Form gewählt.